

1. Mose 10

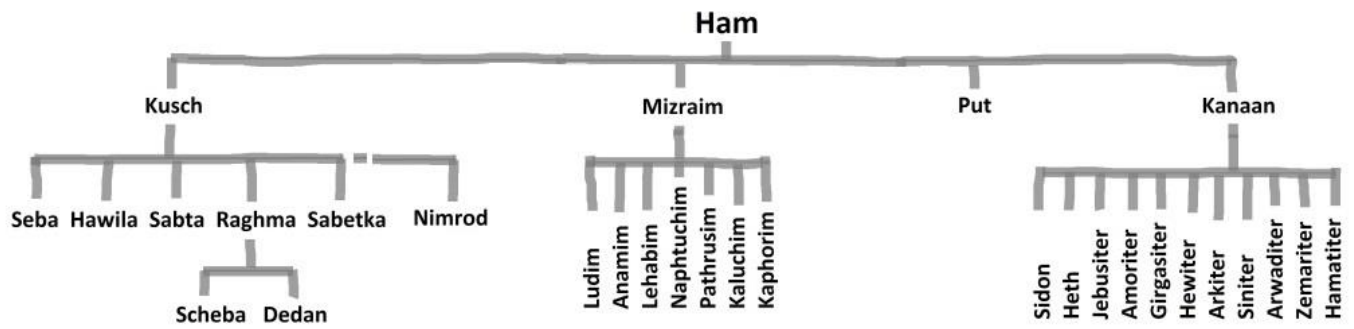


Die Völkertafel: Von wo stammen all die verschiedenen Völker her?

ELB CSV	Kommentar
!	Gott lässt uns nicht im Unklaren über die Herkunft der Menschheit.
!	<p>Für dieses 10. Kapitel setzte sich als Überschrift der Begriff „Völkertafel“ durch. Sie wird fast identisch in 1Chr 1 wiederholt. Dies gibt ihr ein besonderes Gewicht.</p> <p>Dieses Kapitel enthält die erste ethnologische völkerkundliche Tafel in der Literatur der alten Welt.³ Es ist ein einzigartiges antikes Dokument, nirgends ist Vergleichbares zu finden.⁷</p>
!	<ul style="list-style-type: none"> • Namen von Gebieten, Ländern, Städten veränderten sich im Laufe der Zeit, Völker oder Stämme wanderten in andere Gebiete aus. Altorientalische und antike Autoren verwenden daher Namen, die in unserer modernen Geographie oft nicht mehr bekannt sind. • Im Wesentlichen sind alle hier verzeichneten Namen in den archäologischen Entdeckungen des letzten (19 Jh.) gefunden worden.³ Umgekehrt beachte man die vielen „vermutlich“, „wahrscheinlich“ auf diesem Blatt. • Viele Namen waren den Propheten noch bekannt, zB. Jes 13-27, Jer 46-51, Hes 25-32. In Hes 27 finden wir Jawan, Tubal, Meschech, Togarma, Kittim, Dedan, Lud, Sidon, Tarsis, Arwad, Mizraim, welches Ägypten ist. Kittim wird auch in Jes 23 genannt, Sidon in Jes 23,4ff; Jer 47,4, Ägypten in Jes 19, Jer 46, Hes 29-32. Über Babylon wird prophetisch gesprochen in Jes 13; 47; Jer 50; 51; ebenso in Offb 17,18. Elam wird wieder erwähnt in Jes 21,2; Jer 49,34-39 und Tarsis in Jes 23,1,6. Magog tritt hervor in Hes 38; 39. Einige der Prophezeiungen sind noch nicht vollständig erfüllt; also werden diese Gebiete und Völker nach Tausenden von Jahren, nachdem ihre Namen zuerst erwähnt werden, noch eine Geschichte in Gottes Plan haben.³ Es handelt sich nicht um Fantasienamen oder Legenden.
!	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Stämme und Völker stammen ursprünglich von einem gemeinsamen Elternpaar ab! Da wird nicht weniger gesagt: Alle Nationen sind Brudervölker.¹ • Innerhalb dieser 70 Sippen oder Völker wird eines ganz besonders hervorstechen: Israel
<p>1 Und dies sind die Geschlechter der Söhne Noahs: Sem, Ham und Japhet. Es wurden ihnen Söhne geboren nach der Flut.</p>	<p><i>Diese drei sind die Söhne Noahs und von ihnen stammt die ganze Menschheit ab.</i> 1Mo 9,19 (WStb)</p> <p>Wer war der älteste Sohn? Sie werden meistens in der Reihenfolge „Sem, Ham, Japhet“ genannt (z.B. 1Mo 6,10). Ham ist in 1Mo 9,24 der jüngste Sohn. In 1Mo 10,21 wird laut WStb Japhet als der Älteste genannt.¹ → dem Alter nach also: Japhet – Sem – Ham.</p> <p>Mit Nimrod und den Söhnen Noahs werden 73 Namen oder Völker aufgezählt.</p>
Japhet's Nachkommen	
<div style="text-align: center;"> <p>Japhet</p> <pre> graph TD Japhet --- Gomer Japhet --- Magog Japhet --- Madai Japhet --- Jawan Japhet --- Tubal Japhet --- Mesech Japhet --- Tiras Gomer --- Askenas Gomer --- Riphath Gomer --- Togarma Jawan --- Elisa Jawan --- Tarsis Jawan --- Kittim Jawan --- Dodanim </pre> </div>	
<p>2 Die Söhne Japhets: Gomer und Magog und Madai und Jawan und Tubal und Mesech und Tiras.</p> <p style="text-align: right;">= 1 Chr 1,5</p>	<p><i>Noah sprach ... weiten Raum schaffe Gott dem Japhet und er wohne in den Zelten Sems.</i> 1Mo 9,27</p> <p>Japhets Nachkommen bevölkerten Gebiete in Armenien, am Schwarzen Meer, der Türkei, auf den griechischen Inseln. Der römisch-jüdische Geschichtsschreiber Josephus Flavius (37 – 100 n. Chr.) berichtet: „deren Landbesitz von den Bergen Taurus und Amanus in Asien bis zum Flusse Tanaïs, in Europa bis nach Gadira reichte.“⁵</p> <p>In Hes 38 wird ein Gericht angekündigt über das Heer von Gomer, Magog,</p>

ELB CSV	Kommentar	
	<p>Mesech, Tubal, Togarma, mit Söldnern aus Hams Nachkommen Kusch und Put mit desaströsem Ausgang der noch zukünftig ist. Hes 39,11, Offb 20,8f</p> <p>Gomer: Vermutlich Volk der Kimmerer in Kleinasien; im Norden Hes. 38,6¹ Vorfahren der Kelten?³</p> <p>Magog: zwischen Armenien und Kapadozien (Mitteltürkei) gelegen.² Das „Land des Gog“, Symbol für Heidenvölker, die sich gegen das Gottesvolk verbünden; Hes 38,2; 39,6; deren Zahl wie Sand am Meer ist, als Gog und Magog am Ende des 1000jährigen Reiches von Satan verführt zum Kampf und von Christus besiegt wird Offb 20,8f¹</p> <p>Madai: hebräische Übersetzung von Meder, im Nordosten Babylonien; Jes 13,17; 21,2; Jer 51,11+28; 25,25; 2Kö 17,6; Dan 5,28; 6,9-16; 8,20; Apg 2,9¹</p> <p>Jawan: griechische Übersetzung Hellas oder Hellenoi. Jawan sind die ionischen Griechen Kleinasien und des griechischen Festlands; Hes 27,13+19; Jes 66,19¹</p> <p>Tubal: vielleicht am Schwarzen Meer¹ kämpferischer Staat im Norden² Jes 66,19; Hes 27,13; 32,26; 38,2.</p> <p>Mesech/Meschech: vielleicht am Schwarzen Meer; Hes 32,26; 38,2-3; 39,1;¹ kämpferischer Staat im Norden² Die Nachkommen exportierten Sklaven und Kupfer, sollen ein kriegerisches und barbarisches Volk gewesen sein, das Israel von Norden her bedrohte.⁸</p> <p>Tiras: Unbekannt. Vielleicht seefahrende Pleagianer der Ägäischen Küste²; vielleicht Etrusker, die von den Griechen ebenfalls Tyrsener genannt werden.⁴</p>	
<p>3 Und die Söhne Gomers: Askenas und Riphat und Togarma.</p> <p style="text-align: right;">= 1 Chr 1,6</p>	<p>Askenas/Aschkenas: Von Jeremia werden die Aschkenas mit andern Völkern gegen Babylon zusammengerufen. Jer 51,27¹ Das gleiche Wort bezeichnet im Assyrischen die Skythen.⁴ Aschkenasiter wohnten in der Nähe des Ararat, Armenien.</p> <p>In der jüdischen Tradition gilt Aschkenas seit dem Mittelalter als Stammvater der Deutschen. Das hebräische Wort Aschkenasim wird heute als Bezeichnung für Juden west-, mittel und osteuropäischer Herkunft verwendet.⁶</p> <p>Riphat/Rifat/Diphat: unbekanntes Volk, vermutlich am Schwarzen Meer siedelnd⁴</p> <p>Togarma: Land nördlich von Palästina⁴, als verbündeter Gogs genannt Hes 27,14: 38,6¹</p>	
<p>4 Und die Söhne Jawans: Elisa und Tarsis, Kittim und Dodanim.</p> <p style="text-align: right;">= 1 Chr 1,7</p>	<p>Elisa/Elischa: Auf Inseln, ev. Zypern;¹ Nachkommen stellten Purpur her Hes 27,7.</p> <p>Tarsis/Tarschisch: Land „am Ende der Welt“, das wegen seiner Reichtümer und seines Handels berühmt war. Ev. Karthago oder Südküste Spaniens Jes 23,6f; 60,9; 66,19; Jon 1,3; 2 Chr 9,21; Hes 27,12; 38,13¹ Tarsi, wird mit Schiffen erreicht. 2Chr 20,36 Die Schiffe brachten Gold, Silber, Elfenbein, Affen, Pfauen 1Kö 10,22⁶</p> <p>Kittim: Kittarer(1 Chr 1,7): vielleicht seefahrende Völker; Inseln; 4Mo 24,24; Jes 23,1.12; Jer 2,10; Hes 27,6¹ Ursprünglich scheint der Name zu der Stadt Kition (heute Larnaka) an der Südküste Zyperns zu gehören.⁸</p> <p>Dodanim: Rodaniter (1 Chr 1,7): vermutlich Bewohner von Rhodos¹</p>	
<p>5 Von diesen aus verteilten sich die Bewohner der Inseln der Nationen in ihren Ländern, jede nach ihrer Sprache, nach ihren Familien, in ihren Nationen.</p>	<p>! Diese im Norden ansässigen Stämme formten nicht in erster Linie die Geschichte Israels, tauchen aber häufig in den Propheten auf und werden in Zukunft noch eine Rolle spielen. Hes 38 & 39</p> <p>Inseln der Nationen: oft Bedeutung für Mittelmeerraum und deren Inseln. Verschiedene Sprachen: Davon berichtet erst das nächste Kapitel 11, wird hier aber bereits angesprochen.</p> <p>Länder, Sprachen, Familien, Nationen: Wird als normale Entwicklung beschrieben, nicht gegen Gottes Willen.</p> <p>Der Verlauf der Geschichte bis heute mit all den Kriegen ist allerdings erschütternd und bestätigt Römer 3 (da ist keiner, der Gutes tut).</p>	
Austausch		
Bibelstudium cgwo, jps	Samstag, 28. September 2019	2/11

Ham's Nachkommen



6 Und die Söhne Hams: Kusch und Mizraim und Put und Kanaan.

Hams Nachkommen besiedelten Gebiete in Arabien, Ägypten vielleicht bis nach Äthiopien, Nordafrika. Josephus Flavius schreibt von einem Gebiet, dass sich von *Syrien und den Bergen Amanus und Libanon bis ans Meer und den Ocean erstreckte.*⁵

Kusch: ev. Gebiet im Südwesten Arabiens 2Chr 21,16, Land mit Topassteinen Hi 28,19; ev. Nubien oder Ägypten Jes 43,3; Hes 29,10,; 30,4.5.9.¹ Hervorgehoben wird sein Sohn Nimrod.

- Moses Geschwister werfen ihm vor eine Kuschitin zur Frau genommen zu haben 4Mo 12,1 (Zippora allerdings war aus Midian, *Midianiterin (genauer gesagt Keniterin)*)⁶
- Nur ein kuschitischer Diener getraute sich König David die Nachricht vom Tod Absaloms zu überbringen. 2Sam 18,21-31
- König Asa siegt gegen eine riesige Übermacht der Kuschiter. 2Chr 14,7-14
- Kusch wird neben mächtige Länder wie Assur und Ägypten gestellt, aus denen die Vertriebenen Israels gesammelt werden. Jes 11,11-12⁶
- Jes 18: Gerichtsandrohung über Kusch; Land das seine Boten auf dem Nil mit Papyruskänen ausschickt.⁶

Im heutigen modernen Hebräisch ist Kuschiter eine Bezeichnung für Afrikaner.⁶

Mizraim: der hebräische Name für Ägypten¹

Put: blosse Vermutungen, wenn man Put mit Nordafrika, Arabien oder Libyen identifiziert¹ Jes 66,19; Jer 46,9; Hes 27,10; Nah 3,9

Kanaan: bedeutet hier die Gesamtheit der Völker, die diesen Landstrich bewohnten¹

Er wurde wegen der Verfehlung Hams von Noah verflucht, Knecht seiner Brüder zu sein: *Noah sprach: Verflucht sei Kanaan! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern.* 1Mo 9,24+25 (! Vers der leider als Berechtigung für Unterdrückung und Sklaverei missbraucht wurde.)

= 1 Chr 1,8

7 Und die Söhne Kuschs: Seba und Hawila und Sabta und Raghma und Sabteka. Und die Söhne Raghmas: Scheba und Dedan.

Seba: griechische Übersetzung lautet „Saba“. Land und Volk südlich von Ägypten. Ps 72,10; Jes 43,3¹ Oberägypten²; Menschen von hohem Wuchs Jes 45,14

Hawila ist das vom Pischonfluss umgebene Land. „Von Hawila bis Schur“ bezeichnet die Grenzen des von ismaelischen Nomaden oder Amalekitern bewohnten Gebietes. 1Mo 2,11; 25,18; 1Sam 15,7¹ „Sand-Land“, könnte sich auf Nord- und Ostarabien am Persischen Golf oder auf die äthiopische Küste beziehen.²

Als Vater wird sowohl Kusch (Ham) als auch Joktan (Sem) genannt.⁴

Sabta: unbekannt, vielleicht ein südarabischer Stamm wie Ragma¹

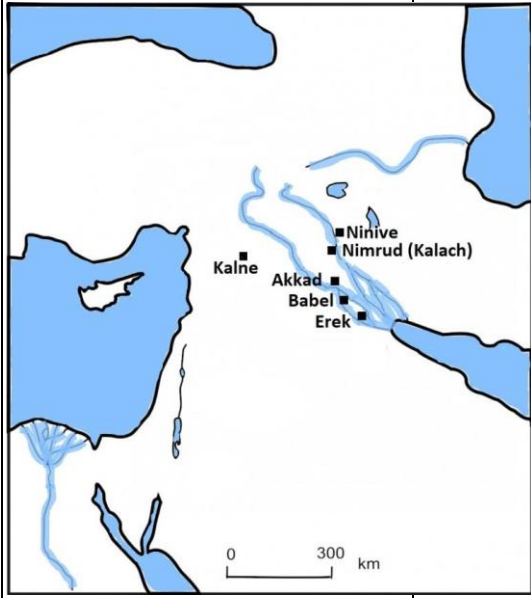
Ragma: südarabisches Volk mit Handelsbeziehungen zu Tyrus, Hes 27,22¹

Sabteka/Sabtecha: vielleicht Stamm in Südarabien.¹

Scheba/Saba: vielleicht Stamm in Südarabien.¹ Lag in Südwesten Arabiens (vgl. die Königin von Saba, 1Kö 10,1-13)² Hi 1,15; 6,19; Jes 60,6

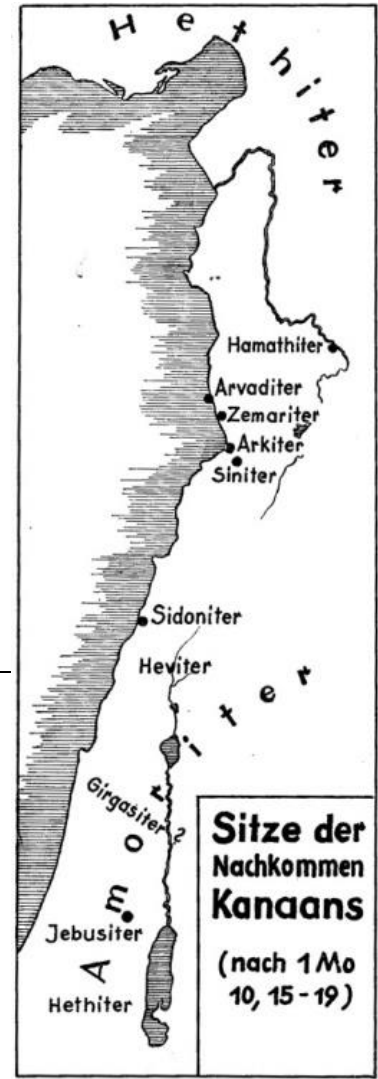
Auch Joktan (Linie Sem) hatte einen Scheba/Saba.⁴

ELB CSV	Kommentar
= 1 Chr 1,9	DEDAN: das Volk der Karawanenreisenden, das u.a. mit Tyrus Handel trieb. Jes 21,13; Jer 25,23; Hes 27,15.20; 1 Mo 25,3; Jer 49,8; Hes 25,13 ¹
8 Und Kusch zeugte Nimrod; der fing an, ein Gewaltiger zu sein auf der Erde. = 1 Chr 1,10	In der Reihe der Nachkommen Hams sprengt eine Einzelperson den Rahmen der Aufzählung: Nimrod , der Sohn Kuschs. Es ist der erste Abschnitt, der mit dem Ausdruck „zeugte“ beginnt. Die Versuche Nimrod zu identifizieren oder zeitlich zu bestimmen, haben sich als wenig erfolgreich erwiesen. ² Gewalthaber: Nimrod ist der erste Mensch, der zur Königswürde gelangte. ⁶ „zeugte“ → Die Würde und Persönlichkeit des Menschen beginnt mit der Zeugung.
9 Er war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN; darum sagt man: Wie Nimrod, ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN!	Da der Name Nimrod scheinbar mit dem Verb „rebellieren, sich auflehnen“ zusammenhängt, hat die Überlieferung ihn mit einer Tyrannenherrschaft gleichgesetzt. ² <i>Allerdings stehen die herausragenden Taten Nimrods nicht im Gegensatz zu Gottes Willen. Nimrod genießt vor Gott ein besonderes Ansehen. Das positive Urteil Jahwes über Nimrod wird sprichwörtlich so, dass man über einen Menschen, der aufgrund seiner Tüchtigkeit gefallen vor Gott findet, sagt: Er ist gleich Nimrod, ein gewaltiger Jäger vor dem Herrn.</i> ¹ Nach der jüdischen Tradition war Nimrod der Gründer des assyrischen und babylonischen Reiches, der den Bau des Turmes von Babel anregte. In Dantes Göttlicher Komödie (1307–1321) tritt Nimrod im XXXI. Gesang als einer der turmhohen Riesen auf, die den Höllengrund bewachen; er wird für die Babylonische Sprachverwirrung verantwortlich gemacht und redet in wirren, unverständlichen Sätzen eine teuflische Sprache der Konfusion. ⁶ Gewaltiger Jäger: Esau war ein tüchtiger Jäger. 1Mo 25,27 Gott redet mit Achtung über Nimrod. Etwas anderes ist, welche Wende Nimrod seinem Leben gibt.
10 Und der Anfang seines Reiches war Babel und Erech und Akkad und Kalne im Land Sinear.	Die Machttaten Nimrods liessen ihn zum König und Herrscher über gewaltige Reiche werden. Seine Herrschaft umfasste das ganze Land Babylon, das im AT gerne Land Schinar genannt wird. Ausserdem wurde Nimrod Herrscher über das Land der Assyrer, das noch beim Propheten Micha „Land Nimrods“ heisst. Mi 5,5 ¹ Die Städte, die er gründete wurden später zu den mächtigsten Feinden Israels. ² Babel gilt im vorderen Orient als die erste Stadt der Welt ¹ Bereits im Turmbau von Babel kommt das zum Ausdruck, was Babel im AT verkörpert: Zentrum und Symbol der widergöttlichen Weltmacht. ⁴ Erech/Erech ist das babylonische Uruk, das heutige Warka am Euphrat. Wird schon im 4. Jahrtausend v.Chr. als die Stadt des Gilgamesch erwähnt. ¹ Bewohner von Erech wurden nach dem Fall Samarias nach Nordisrael umgesiedelt. Es 4,9 ⁴ Akkad liegt im Norden Babyloniens, wird um 2500 v.Chr. von Sargon I. zur Hauptstadt erwählt. ¹ Die Lage der Stadt war noch im 6./5. Jahrhundert bekannt, wurde später vergessen und ist auch heute nicht bekannt. ⁶ Kalne: Stadt in Nordsyrien Jes 10,9; Am 6,2. Kalne ist das heutige Kullankoi bei Aleppo. ⁴
11 Von diesem Land zog er aus nach Assur und baute Ninive und Rechobot-Ir und Kalach	Ninive liegt am linken Ufer des Tigris. Gross- und Hauptstadt Assyriens. Zwei Ruinenhügel, Kujundschik und Nebi Junus (nach dem Propheten Jonas benannt), bezeichnen heute die Lage der Stadt. Riesenbibliothek Assurbanipals ⁴ Rechobot-Ir: Vorstadt von Ninive ⁴ Kalach spielte unter Salmanassar I. (um 1300 v.Chr.) eine bedeutende Rolle und heisst heute Nimrud (nach Nimrod ihrem Gründer). Etwa 30 km südöstlich von Ninive ⁴
12 und Resen zwischen Ninive und Kalach: Das ist die große	Resen: assyrische Stadt zwischen Ninive und Kalach. ¹⁰ Die grosse Stadt: nach HfA: Ninive



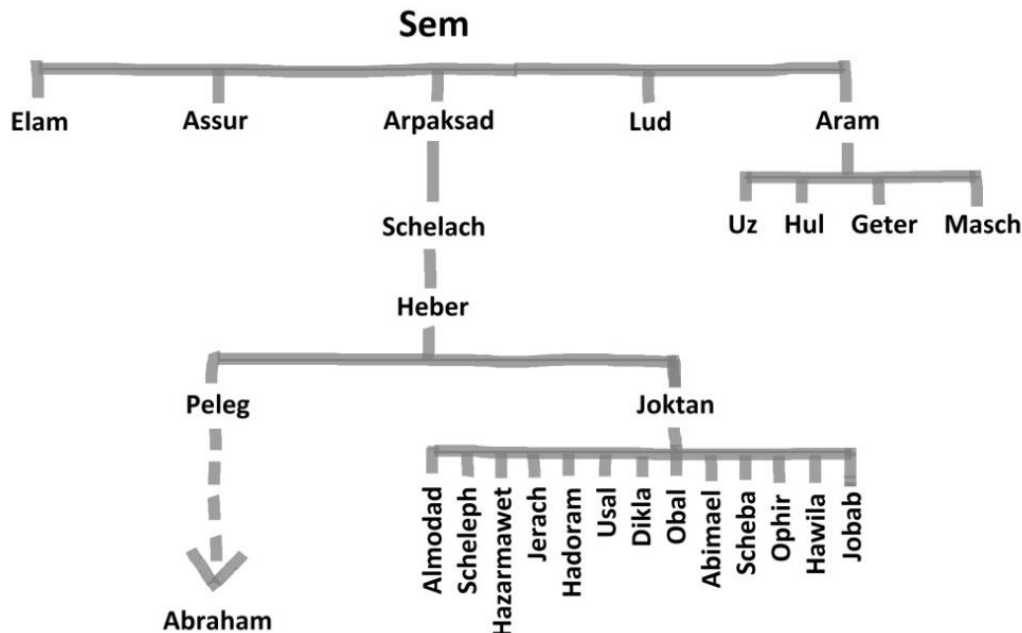
ELB CSV	Kommentar
<p>Stadt.</p>	 <p>Kalach (Nimrud), Rekonstruktionszeichnung nach Austen Henry Layard, 1853 ¹¹</p>
<p>13 Und Mizraim zeugte Ludim und Anamim und Lehabim und Naphtuchim</p> <p style="text-align: right;">= 1 Chr 1,11</p>	<p>Ludim/Luditer: vermutlich Volkstamm an der afrikanischen Küste des Roten Meers Jer 46,9; Jes 66,19; Hes 27,10; 30,5 ¹</p> <p>Anamim/Anamiter: nicht identifizierbares, zu Ägypten gehörendes Volk¹</p> <p>Lehabim/Lehabiter: Manche Ausleger vermuten, sie seien Lybier.^{1 4}</p> <p>Naphtuchin/Naftuhuhiter: Manche Ausleger vermuten Bevölkerung des Nildeltas¹, „Leute des Deltas“.¹⁰</p>
<p>14 und Pathrusim und Kasluchim (von denen die Philister ausgegangen sind) und Kaphtorim.</p> <p style="text-align: right;">= 1 Chr 1,12</p>	<p>Pathrusim/Patrusiter: Patros ist eine vom ägyptischen „Po-to-resi“ abgeleitete Bezeichnung für Oberägypten einer der Verbannungsorte der Israeliten. Jes 11,11; Jer 44,1.15; Hes 29,14; 30,14 ^{1 4}</p> <p>Kasluchim/Kasluhiter: Ein nicht mehr eindeutig identifizierbares Volk, das vermutlich zwischen der Küste Ägyptens und Kanaans ansässig war.¹ ev. auch östlich vom Nil⁴, Philister sind von ihnen ausgegangen</p> <p>Kaphtorim/Kaftoriter: Vermutlich Bewohner Kretas, die sich dann an der palästinischen Küste niederliessen.¹</p> <p>WStB und Walvoord-Kommentar setzen die Ursprünge der Philister bei den Kaphtorim an. Siehe 5Mo 2,23; Jer 47,4</p>
<p>15 Und Kanaan zeugte Sidon, seinen Erstgeborenen, und Heth</p> <p style="text-align: right;">= 1 Chr 1,13</p>	<p>Sidon/Zidon: Die erste bekannte kanaanäische Stadt. Diese bedeutende phönizische Stadt ist die „Festung am Meer“ Jes 23,4, Jos 13,4-6, Ri 10,12; 1Kö 11,5.33; 2Kö 23,13; Hes 28,21-23; Mt 15,21 ¹ War einst die Hauptstadt des alten Phönizien.³</p> <p>Heth/Het: nicht ist der Ahnherr des alten Hetiterreiches, sondern des in Syro-Palästina ansässigen Stammes der Hetiter,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abraham kaufte von ihnen die Höhle Machpela. 1Mo 23,3-20; 25,10; 49,32 • Esau nahm sich Frauen aus ihren Töchtern. 1Mo 27,46 • Das Volk der Hetiter erscheint vielfach unter den Einwohnern Kanaans.⁴ • Bekannt ist der Hetiter Uria, der Mann Bath-Sebas 2Sam 11 • Könige der Hetiter: 1Kö 10,29; 2Kö 7,6. • Salomo hatte in seinem Harem hetitische Frauen 1Kö 11,1 ⁴
<p>16 und den Jebusiter und den Amoriter und den Girgasiter</p> <p style="text-align: right;">= 1 Chr 1,14</p>	<p>Jebusiter: wohnten in Jerusalem und Umgebung Jos 15,8.63;18,16.28; 2Sam 5,6.8; Sach 9,7; Ri 19,10.11 ¹</p> <p>Den Judäern und Benjaminiten gelang es nicht, die Jebusiter aus Jerusalem zu vertreiben. Jos 15,63; Ri 1,21; 19,11. Erst David hat die Stadt erobert, die Jebusiter aber nicht vertrieben. 2Sam 5,6-9. Vom Jebusiter Arauna kaufte David die Tenne auf dem Berg Morija, wo später der Tempel gebaut wurde. 2Sam 24,16-25, 2Chr 3,1. Salomo machte die Jebusiter zu Zwangsarbeitern. 1Kö 9,20-21 ⁴</p> <p>Amoriter: werden 22mal in der Liste der Völker aufgezählt, die Kanaan zur Zeit der Landnahme bewohnten. Kanaan wird auch Land oder Bergland der Amoriter genannt. 4Mo 21,13.31; 5Mo 1,41-44; Ri 3,5; 1Sam 7,14; 2Sam 21,2; 1Kö 9,20; 4Mo 21,13.21.31; 5Mo 1,7.19.20; Jos 24,8; Ri 10,8.11; Am 2,10 ¹</p> <p>Sie sind eines der 7 Völker, deren Land der Herr Israel verspricht 1Mo 15,16-21; 5Mo 7,1, wenn das Mass ihrer Ungerechtigkeit voll ist.⁴</p> <p>Girgasiter: aller Wahrscheinlichkeit nach ein Volkstamm kleinasiatischen</p>

ELB CSV	Kommentar
	Ursprungs 1Mo 15,21; 5Mo 7,1; Jos 3,10; 24,11; Neh 9,8 ¹
<p>17 und den Hewiter und den Arkiter und den Siniten</p> <p style="text-align: right;">= 1 Chr 1,15</p>	<p>Hewiter/Hiwiter: vorisraelische Bevölkerung des Westjordanlandes. Sie beherrschten vor allem Sichern und Gibeon. Jos 9,7; 11,19 ¹</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bewohner von Gibeon, Kaphira, Beeroth erlisteten einen Friedensvertrag mit Josua und wurden dann zu Holzhauern und Wasserträgern gemacht. Jos 9,3-27; 11,19 Es scheint, dass die Hewiter mehr auf Verhandlung als auf Kampf vertrauten. Der Stadtgott von Sichern hiess Baal Berith (Baal des Bundes) ⁴ • Der Hewiter Sichern vergewaltigte Jakobs Tochter Dina. Die Stadt wurde in der Folge durch Simeon und Levi überfallen, alle männlichen Bewohner getötet. 1Mo 34 <p>Arkiter: vermutlich Stamm an der phönizischen Küste ¹</p> <p>Siniten: vermutlich auch an der phönizischen Küste ¹</p>
<p>18 und den Arwaditer und den Zemariter und den Hamatiter. Und nachher haben sich die Familien der Kanaaniter zerstreut.</p> <p style="text-align: right;">~ 1 Chr 1,16</p>	<p>Arwaditer: Mächtige Inselstadt vor der phönizischen Küste, etwa 3 km vom Festland entfernt. Unter den Griechen und Römern hiess es Arados, heute Ruad. ⁴ Tyrus rekrutierte Ruderer und Soldaten aus Arwad. Hes 27,8.11 ¹</p> <p>Zemariter: sind den Ägyptern und Assyren als kanaanäischer Küstenstamm bekannt. ¹</p> <p>Hamatiter: können die Bewohner von Hamat sein, wobei mehrere Städte im AT den Namen Hamat tragen. 4Mo 13,21; 34,8; Jos 13,5; Ri 3,3; Hes 47,16.20; 48,1; Sach 9,2 ¹</p> <p>David unterhielt mit dem König von Hamat freundschaftliche Beziehungen. 2Sam 8,9 ⁴</p>
<p>19 Und das Gebiet der Kanaaniter erstreckte sich von Sidon nach Gerar hin, bis Gaza; nach Sodom und Gomorra und Adama und Zeboim hin, bis Lescha.</p>	<p>Die Ortsangaben, die die allem Anschein friedliche Ausbreitung der Kanaaniter beschreiben, sind kaum geographisch lokalisierbar, so dass aus ihnen keine festen Landesgrenzen abgeleitet werden dürfen. ¹</p>
<p>20 Das sind die Söhne Hams nach ihren Familien, nach ihren Sprachen, in ihren Ländern, in ihren Nationen.</p>	
Austausch	
Sem's Nachkommen	
<p>21 Und Sem, dem Vater aller Söhne Hebers, dem Bruder Japhets, des Ältesten, auch ihm wurden Söhne geboren.</p>	<p><i>Noah sprach ... Gepriesen sei der HERR, der Gott Sems.</i> 1Mo 9,26</p> <p>Sem ist der Vater aller Hebräer. Der Name Eber steht für die Gesamtheit aller semitischen Völker, zu denen auch Israel, das von Gott erwählte Volk, gehört. Abraham war ein Hebräer 1Mo 14,13 und Jahwe der „Gott der Hebräer“ 2Mo 3,18 ¹</p>
<p>22 Die Söhne Sems: Elam und Assur und Arpaksad und Lud und Aram.</p>	<p>Sems Nachkommen wohnten in Mesopotamien und Arabien. Falvius Josephus schreibt dass sie in <i>Asien bis zum indischen Ocean von Euphrat an bewohnten.</i> ⁵</p> <p>Elam: Die Elamiter sind bekannt als hervorragende Bogenschützen. Sie dienten</p>



Karte: Bibellexikon ⁴

ELB CSV	Kommentar
= 1 Chr 1,17a	<p>im assyrischen Heer. Ein Teil wird von Assurbanipal nach Samaria umgesiedelt. Ihr ursprüngliches Gebiet ist ein Land im NO und O von Babylon. Esr 4,9; Jes 11,11; 22,6; Jer 25,25; 49,34-39; Hes 32,24; Dan 8,2; Apg 2,9¹</p> <p>Assur: Wird im AT 94mal erwähnt. Die Assyrer sind für ihre Grausamkeiten bei ihren Invasionen und für die Deportationen bekannt. 2Kö 15,29; 17,23; 19,11.17-19; 2Chr 30,6; Neh 9,32; Jes 37,11.18-21; Jer 50,17 Hier liegt der Grund für die gewaltigen Drohreden der Propheten gegen die Assyrer. Jes 10,5-13; 14,25; 30,27-33; 31,4-9; Mi 5,4-5; Zef 2,13¹</p> <p>Arpaksad/Aroachsad: Sem war 100 Jahre alt als er 2 Jahre nach der Flut Arpaksad zeugte, er wurde 438 Jahre alt 1Mo 11,10-15 Er wird im Stammbaum Christi genannt. Lk 3,36</p> <p>Lud: Die Luditer Sems und die Luditer, die von Mizrajim abstammen, sind zwei verschiedene Völker. Hier vermutlich eine am oberen Tigris wohnende Sippe.¹</p> <p>Aram: Urvater der Aramäer 1Mo 22,20-24; Am 9,7; 1,5 Ihr ursprüngliches Gebiet ist Untermesopotamien, ihre Sprache das Aramäische (die später auch Jesus gesprochen hat) 2Kö 18,26; Esr 4,7; Jes 36,11; Dan 2,4. Sie befinden sich seit der Landnahme im Streit mit Israel 2Sam 10,15-19, 1Chr 19,16-19, 2Kö 24,2; Jer 35,11¹ Stammvater der Aramäer oder Syrer.⁴</p>



23 Und die Söhne Arams: Uz und Hul und Geter und Masch. = 1 Chr 1,17b (Masch= Mesech)	<p>Von den vier Söhnen Arams, Uz, Hul, Geter, Masch wissen wir nichts Genaues.</p> <p>Uz: Ein Ort im nördlichen Arabien, wo Hiob lebte Hi 1,1³ Nach Kgl 4,21 lag Uz jedoch im Gebiet Edoms (vgl. Jer 25,20) und in diese Gegend weisen auch die Stellen, die Uz als Nachkommen des Horiters Seir (1Mo 36,28; 1Chr 1,42) erwähnen.⁴</p> <p>Hul: Wohnort seiner Nachkommen am Hulesee nördlich vom See Genezareth oder an der Grenze zu Armenien vermutet.⁴</p> <p>Mas/Masch: an der Grenze zwischen Armenien und Mesopotamien vermutet.⁴</p>
24 Und Arpaksad zeugte Schelach, und Schelach zeugte Heber. = 1 Chr 1,18	<p>Schelach: war 30 Jahre alt, als er Eber zeugte. Danach lebte er noch 403 Jahre, zeugte Söhne und Töchter; im Alter von 433 Jahren gestorben. 1Mo 11,14-15</p> <p>Heber/Eber: wurde 464 Jahre alt, war 34 Jahre alt als er Peleg zeugte 1Mo 11,16-17 Ursprünglich wohnte Eber jenseits od. östl. des Euphrat, also in Mesopotamien.⁴ Er wird im Stammbaum Christi genannt. Lk 3,35 Das aramäische Wort 'ebrāyā bedeutet ins Deutsche übersetzt so viel wie „Die Angekommenen“. Womöglich nannte man die Hebräer so, da sie laut dem AT</p>

ELB CSV	Kommentar
	von Gott auserwählt wurden, um in das verheißene Land [heut. Israel] zu gelangen. ⁶
<p>25 Und Heber wurden zwei Söhne geboren: Der Name des einen war Peleg, denn in seinen Tagen wurde die Erde geteilt; und der Name seines Bruders war Joktan.</p> <p>= 1 Chr 1,19</p>	<p>Peleg: <i>In seinen Tagen wurde die Erde geteilt.</i> Der Begriff Erde kann in diesem Zusammenhang so viel wie „Erdbevölkerung“, „Menschheit“ bedeuten.¹ Das Verb <i>pälag</i> wird im AT gebraucht, um die Spaltung in verschiedene Sprachen zu beschreiben. Der Turmbau von Babel fand demnach fünf Generationen nach der Flut statt.²</p> <p>Andere: Begann damals die Kontinentalverschiebung?</p> <p>→ Vorfahren Abrahams 1Mo 11,10-32, 1 Chr 1,24ff: Sem → Arpakschad → Kenan (nur in Lk 3,36!) → Schelach → Heber → <u>Peleg</u> → Regu → Serug → Nahor → Terach → Abram (Abraham) (siehe auch Stammbaum von Jesus in Lk 3,23-38)</p> <p>Joktan: Wird als Vater aller folgenden Stämme und Völkerschaften genannt. Die Namen der Söhne Joktans sind fast alle aus den verschiedenen arabischen Dialekten erklärbar. Ihr Hauptgebiet ist Südarabien, wobei die meisten Stämme Nomaden sind.¹</p> <p>Mit Ausnahme von Ophir (ev. noch Usal) erfahren wir nichts weiteres aus der Bibel.</p>
<p>26 Und Joktan zeugte Almodad und Scheleph und Hazarmawet und Jerach</p> <p>= 1 Chr 1,20</p>	<p>Almodad: heisst im Arabischen „der Freund“¹</p> <p>Scheleph: Wahrscheinlich südarabischer oder jemenitischer Stamm^{1 4}</p> <p>Hazarmawet: bedeutet „Vorhalle des Todes“, entspricht dem heutigen Hadramaut in Südarabien¹</p> <p>Jerach/Jarah: Name einer arabischen Mondgottheit, kann auch mit „Monat“ übersetzt werden¹ in Arabien</p>
<p>27 und Hadoram und Usal und Dikla</p> <p>= 1 Chr 1,21</p>	<p>Hadoram: ein arabischer Anbetungsruf: „Der Gott Hadad ist erhaben!“¹ Stammvater eines arabischen Volkes.⁴</p> <p>Usal: Nach einer späteren jüdischen und arabischen Tradition war Usal der ursprüngliche Name für „san’a“, der Hauptstadt Jemens.¹ Hes 27,19?</p> <p>Dikla: im Arabischen und Aramäischen „Dattelpalme“¹ wahrsch. in Südarabien⁴</p>
<p>28 und Obal und Abimael und Scheba</p> <p>= 1 Chr 1,22</p>	<p>Obal: vermutlich in Jemen¹</p> <p>Abimael: kann übersetzt werden mit dem Ausruf: „Mein Vater ist wahrhaftig gut!“¹ Sein Wohnsitz ist in Arabien zu suchen.⁴</p> <p>Scheba: Kann Völker im Norden und Süden Arabiens meinen.¹ Auch Rahma (Ham) hatte einen Scheba.</p>
<p>29 und Ophir und Hawila und Jobab; diese alle waren Söhne Joktans.</p> <p>= 1 Chr 1,23</p>	<p>Ophir: ein seines Goldes und seiner Edelsteine wegen berühmtes südarabisches Land 1Kö 10,11; 1Chr 29,4; 2Chr 9,10; Hi 22,24; 28,16; Ps 45,10; Jes 13,12¹</p> <p>König Salomo hat von dort sein Gold bezogen, baute am Golf von Akaba (Rotes Meer) eine Schiffsflotte mit Unterstützung von Hiram (König von Tirus), die bis nach Ophir gelangte. Sie brachten Gold, Almugginholz und Edelsteine.</p> <p>1Kö 9,26-28; 1Kö 10,10-11</p> <p>Hawila: ein Stamm, der ähnlich den Nachkommen Kuschs den Namen des vom Paradiesfluss umgebenen Landes trägt. In Hawila finden sich wie in Ophir Gold und Edelsteine. 1Mo 2,11¹ Als Stammvater wird sowohl Kusch wie auch Joktan genannt.</p> <p>Jobab: vielleicht der südarabische Yuhabib¹</p>
<p>30 Und ihr Wohnsitz war von Meschar nach Sephar hin, dem Gebirge des Ostens.</p>	<p>Meschar ist vermutlich der westlichste, Sephar der östlichste Punkt Arabiens.¹</p>
<p>31 Das sind die Söhne Sems nach ihren Familien, nach ihren Sprachen, in ihren Ländern, nach ihren Nationen.</p>	
<p>32 Das sind die Familien der Söhne Noahs nach ihren</p>	

ELB CSV	Kommentar
Geschlechtern, in ihren Nationen; und von diesen aus haben sich nach der Flut die Nationen auf der Erde verteilt.	
Austausch	
	Es sind fast 500 Sintflutgeschichten, Geschichten zur Schöpfung, zum Sündenfall, zum Turmbau zu Babel bekannt, verstreut über die ganze Welt. Es sind Geschichten, wovon wir in den ersten 11 Kapiteln der Bibel lesen. Geschichten ab dem 12. Kapitel aus der Bibel haben keine entsprechende Verbreitung mehr erfahren. ¹⁰ Ein Indiz, dass die Ausbreitung der Völker und die Sprachverwirrung so wie in der Bibel beschrieben, tatsächlich geschehen sind.
	1987 erschien eine Studie mit dem Ergebnis: <i>Sämtliche heute lebenden Menschen haben ihre Mitochondrien von einer einzigen weibliche Vorfahrin geerbt. Wir haben sie alle von derselben Mutter.</i> ⁹ Sie soll vor etwa 200'000 Jahren gelebt haben, nach neueren Studien vor 150'000 Jahren. Eine Studie aus dem Jahre 1997 ergab: <i>Eva lebte vor 6'500 Jahren.</i> ¹⁰ <i>Wenn der moderne Mensch (homo sapiens) schon seit 40'000 Jahren existieren würde, so läge die Weltbevölkerung heute bei 430 Milliarden.</i> ¹⁰
	Die einen halten die Völkertafel für einen „fiktionalen Text“, „Mythos“, sind aber ganz glücklich, darin ein „Manifest über den Menschen“ vorzufinden: „ <i>Wenn alle Menschen ursprungsgeschichtlich über Noach verwandt sind, dann sind sie auch gleich.</i> “ In Schulbüchern wird von der Steinzeit gelehrt, als <i>früheste Epoche der Menschheitsgeschichte</i> . (Wikipedia). Diese dauerte etwa von 2'500'000 (?) bis 4'500 v.Chr. Die frühen Hochkulturen in Ägypten und Mesopotamien begannen um 3'500 v.Chr. Offensichtlich traten damals grosse Veränderungen gegenüber der Steinzeit auf. Da wäre es doch wert, diese einmalige Völkertafel in Schulbüchern aufzuführen. Aber sie fehlt. Ein Historiker meint: <i>Diese sehr interessante Völkertafel wird in den Geschichtsbüchern nicht erwähnt, weil sie voraussetzt, dass alle Menschen von den Nachkommen Noachs abstammen, und das darf bekanntlich nicht sein. Bis vor etwa 100 Jahren haben renommierte Historiker wenigstens noch von den Hamiten, Japhetiten und Semiten gesprochen, was mittlerweile auch verpönt sein dürfte.</i> Ja, wie sollte diese Völkertafel in ein säkulares Schulbuch passen?
	Auch wenn verschiedene Fragen offen sind, ist mir diese Völkertafel zu einem glaubwürdigen, festen und zuverlässigen Schatz in Gottes Wort geworden. (jps)

Titelbild: James Tissot (1836-1902): Shem, Ham and Japheth

¹ Wuppertaler Studienbibel, Das erste Buch Mose erklärt von Hansjörg Bräumer, Seite 200ff

² John F. Walvoord & Roy B. Zuck: Das Alte Testament erklärt und ausgelegt, Band 1, Seite 36ff

³ Elberfelder Scofield Bibel

⁴ Fritz Rienecker: Bibellexikon, Wuppertal 1960

⁵ Flavius Josephus: Jüdische Altertümer, I. Band, Buch I bis X, sechstes Kapitel;
<https://archive.org/stream/josephus/altert%C3%BCmer%20band1#page/n9/mode/2up>

⁶ Wikipedia, abgerufen am 19.8.2019

⁷ Timo Roller; <http://www.bibelabenteurer.de/html/180726-ausbreitung-nach-der-flut.html>

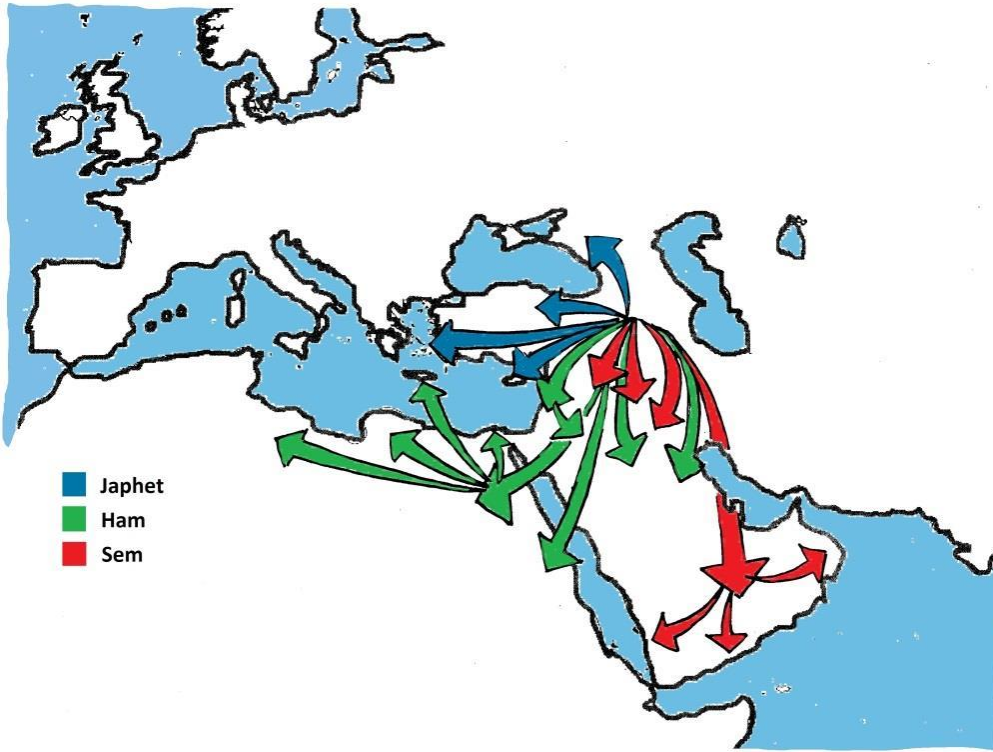
⁸ Das Grosse Bibellexikon, herausgegeben von Helmut Burkhardt, Fritz Grünzweig, Fritz Laubach, Gerhard Maier: Brockhaus/Brunnen 1996

⁹ Zeit Online: Die Eva in uns allen; <https://www.zeit.de/2015/19/mutter-gene-urmutter-eva/seite-2>

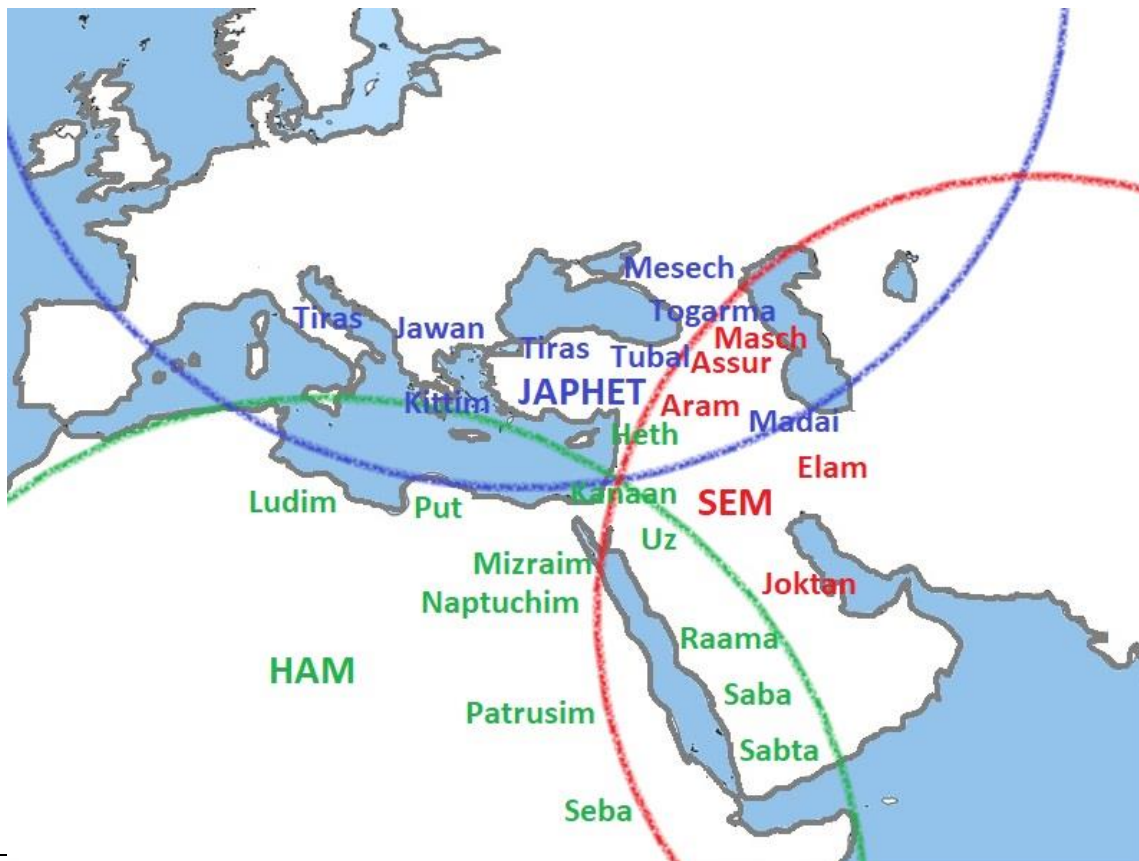
¹⁰ Roger Liebi: Vortrag; Völker, Gene, Hautfarben und die Bibel; <https://www.youtube.com/watch?v=juFSkyuMSIQ>

¹¹ Wikipedia: Von w:James Fergusson (architect) - "The palaces of Nimrud restored", as imagined by the city's first excavator, A.H. Layard (A Second Series of the Monuments of Nineveh, London 1853, pl. 1 detail, after a sketch by James Fergusson)., Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=38781286>

Verbreitung der Nachkommen Noahs:
(Karte jps)



Verbreitung der Nachkommen Noahs (nach Karte Karl-Heinz Vanheiden¹²)



Vorfahren Abrahams:

